

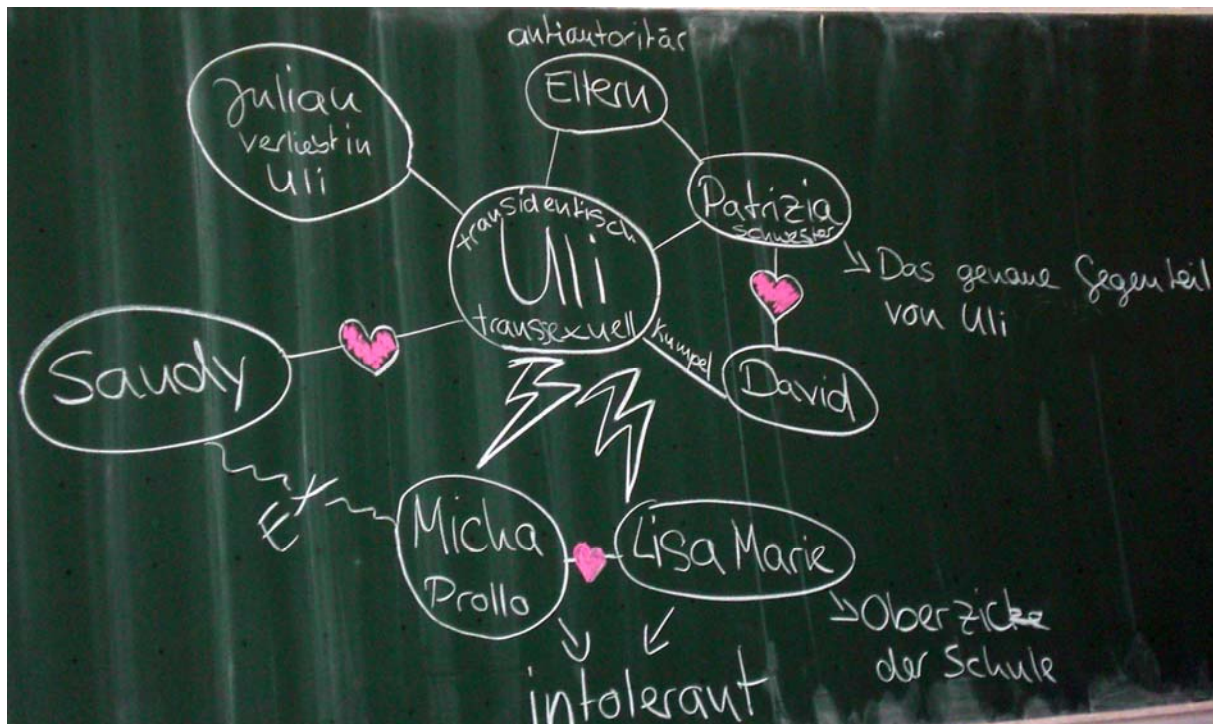
## **Buchvorstellung**

# **„Body, leben im falschen Körper“**

**Eine Schularbeit von  
Stephanie Stockert**

**© 2009 Stephanie Stockert**

Diese Arbeit wurde im Rahmen der Sammlung „Schul-Referate“  
mit Einwilligung der Schülerin Stephanie Stockert auf der Website  
der Buchautorin Christine Fehér online gestellt!



Tafelbild

### Einführende eigene Worte zum Buch „Body“ von Christine Fehér

Einführend kann ich sagen, dass Mädchen die sich als Junge fühlen und sich so stylen oder kleiden anfangs für Lesben gehalten werden. Aber das ist auf keinen Fall so. Diese Menschen, gefangen im falschen Körper, sind keine Spinner mit irgendeiner Perversion. Sie sehen an sich herunter und alles ist falsch. Sie sehen nicht aus und sind nicht das, werden nicht als das bezeichnet, was Sie im Innern fühlen. Sie leiden.

Es gibt viele berühmte Persönlichkeiten, die transsexuell sind. Ich kann euch eine nennen, über die manche von euch letztens erst gelacht haben. Ich möchte nicht sagen, dass ich „Lory Glory“ nicht auch ein bisschen lächerlich finde. Lächerlich aus dem Grunde, weil sie nicht genug Aufmerksamkeit bekommen kann und die Ehre alle transsexuellen und das Gefühl des Stolzes zunichte macht. Die meisten Leute, die sich mit dem Thema nicht befassen, blicken genau auf solche Prominente und halten alle, die betroffen sind, für verrückt. Ich möchte euch mit dem Buch von Christine Fehér zeigen, welchen langen Weg solche Menschen gehen müssen um mit sich selbst im Reinen zu sein.

**Und wenn es so einfach wäre, den leichteren Weg zu gehen, dann würde er ihn sicher wählen und so bleiben wie er geschaffen wurde, es wäre nur nicht sein Leben.**

Aus dem heutigen Stand der Wissenschaft kann man sagen, dass es sich Transmänner oder Frauen bestimmt nicht aussuchen, so zu leben, sondern diesen langwierigen Prozess auf einen einzigen Punkt reduziert werden kann, und das ist der, dass man schon so geboren wird und dass es genauso entsteht wie ein Junge oder Mädchen.

Im Leben gibt es ständig Punkte auf die wir stoßen und nicht weiter wissen, aber stellt euch mal vor wie es ist sich in der eigenen Haut nicht wohl zu fühlen mit der wir geboren wurden!!!!

Das Buch vorzustellen war für mich mit großer Aufregung verbunden, da ich vieles aus seiner Kindheit auf mich beziehen kann. Mit dem Unterschied, dass ich kein Junge sein will sondern eine Freundin habe. Ich habe das Buch auch gewählt, um mich für eure Toleranz von Anfang an zu bedanken – weil das heute noch nicht überall selbstverständlich ist.

Stephanie Stockert

---

### **Mein Kurzinhalt**

Das Buch beschreibt Uli oder Ulrike Herolds Leben von der frühen Kindheit an bis zum Erwachsen werden.

Als Kind war sie ein regelechter Wildfang, kein Baum war zu hoch für sie und sie miss sich auch ständig mit ihren Kumpels. Später gab es viele Diskussionen während ihrer Einsegnung, denn ihre Mutter wollte aus ihr endlich eine richtige Dame machen. Sie zählte das ganze Geld der Verwandten und belohnte sich mit einer Shopping Tour um endlich wie ein richtiger Junge aussehen zu können.

Unterschwellig stellt man sich als jugendlicher Leser ständig den Satz vor: „Was sollen denn die Leute denken?“

Was hätte Uli darum gegeben, während der kirchlichen Feier auf der Seite der Jungen stehen zu können. Jedoch kam es schon am Tag darauf zur Katastrophe.

Als sie es irgendwann nicht mehr aushält outet sie sich zuerst bei ihrer Schwester und das ist auch der Zeitpunkt, an dem sie nur noch als „ER“ bezeichnet werden möchte.

Ein entscheidender Wendepunkt in seinem Leben stellte eine Internetseite dar, auf die seine besten Kumpels gestoßen sind. Auch findet er seine erste Liebe.